



Newsletter »Traumanetz Aktuell«

30. Oktober 2025

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns, Ihnen unseren Newsletter in neuem visuellen Format zu präsentieren. Damit möchten wir den Zugang zu unseren Themen noch übersichtlicher und ansprechender gestalten. Wir hoffen, es ist uns gelungen!

In dieser Ausgabe berichten wir über **Neuigkeiten aus dem [Traumanetz Berlin](#)** sowie **aktuelle Veranstaltungen und Veröffentlichungen** zu den Themen geschlechtsbezogene Gewalt, Folgen für die psychische Gesundheit und traumainformierte Versorgung. Außerdem informieren wir Sie über die neuesten **Entwicklungen in den weiteren Projekten des Trägers [S.I.G.N.A.L. e.V.](#)**

Aus aktuellem Anlass möchten wir unsere Besorgnis über die geplanten Kürzungen im Gleichstellungsbereich ausdrücken. Der Berliner Senat plant ab 2026 erhebliche Einsparungen in diesem Bereich, obwohl die Versorgungslage schon jetzt angespannt ist: Beratungsstellen und Schutzräume arbeiten an der Belastungsgrenze, während die Zahl der Betroffenen weiter steigt. Diese Mittel sind unverzichtbar für alle Angebote, die Betroffene geschlechtsbezogener Gewalt unterstützen. Als Fachstelle Traumanetz Berlin solidarisieren wir uns mit den von Kürzungen bedrohten Projekten und weisen darauf hin, dass solche Einsparungen den gesetzlichen Verpflichtungen der Istanbul-Konvention entgegenstehen. Es braucht verlässliche, bedarfsgerechte Finanzierung, um Betroffene angemessen zu unterstützen und langfristige gesundheitliche wie psychische Folgen wirksam aufzufangen!

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Lektüre – und danken Ihnen für Ihr fortwährendes Interesse und Engagement. Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter an Ihre Netzwerke und weitere Interessierte weiterleiten ([Newsletter-Abonnement](#)).

Ihre Fachstelle Traumanetz Berlin

Inhalt

Aktuelles aus dem Traumanetz

- Neue Veröffentlichung der Fachstelle: "Elternschaft. Gewalt. Trauma."
- Beirat für seelische Gesundheit Berlin-Mitte zu Gast in der Fachstelle
- Kinderschutzkonferenz "Körperliche Kindesmisshandlung – Erkennen, Handeln, Vorbeugen"

- Handlungsempfehlungen und Online-Veranstaltung der PTK Berlin mit fachlicher Unterstützung aus dem Traumanetz Berlin
- Fortbildung "Traumasensible Versorgung aus Betroffenenensicht"
- Neue Angebote im Hilfekompass des Traumanetz Berlin
- Online-Formular für die Datenbank ambulanter Traumatherapeut*innen

Aktuelles von S.I.G.N.A.L. e.V.

- 25 Jahre S.I.G.N.A.L. e.V.
- Aktionstag vom Runden Tisch Berlin am 10.11.2025
- S.I.G.N.A.L. Basisfortbildung "Wenn Partnerschaft verletzend wird..."
- Neue Netzwerkstelle Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt

Die Fachstelle empfiehlt:

- Veranstaltungen und Fortbildungen
- Veröffentlichungen und Materialien

Aktuelles aus dem Traumanetz



Elternschaft. Gewalt. Trauma.

Praxistipps für Fachpersonen in der Gesundheitsversorgung, psychosozialen Arbeit und Pädagogik



Neue Veröffentlichung der Fachstelle "Elternschaft. Gewalt. Trauma."

Die Publikation "Elternschaft Gewalt. Trauma. Praxistipps für Fachpersonen in der Gesundheitsversorgung, psychosozialen Arbeit und Pädagogik" steht Ihnen ab sofort als Download oder Druckexemplar zur Verfügung. Die Broschüre gibt Anregungen für eine unterstützende Haltung im Umgang mit Betroffenen geschlechtsbezogener Gewalt, um sie in ihrer Elternrolle zu stärken. Sie bietet Orientierung, wie den Anforderungen in der Arbeit mit Betroffenen aus einer traumainformierten und gewaltsensibilisierten Perspektive begegnet werden kann. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

Beirat für seelische Gesundheit Berlin-Mitte zu Gast in der Fachstelle

Der Beirat für seelische Gesundheit Berlin-Mitte tagte im Juli in den Räumlichkeiten der Fachstelle Traumanetz. Im Bezirksbeirat beraten Vertreter*innen der regionalen psychiatrischen Pflichtversorgung – von der kommunalen Gesundheitsversorgung über die Eingliederungshilfe – den Bezirksstadtrat zu Fragen der psychischen

Gesundheitsversorgung. Mit großem Interesse folgten die Beiratsmitglieder den Beiträgen einer Vertreterin des Betroffenenrats und der Referentinnen der Fachstelle. Die zentrale Botschaft, dass sich die verschiedenen Akteur*innen im psychiatrischen Hilfesystem stärker für das Thema geschlechtsbezogene Gewalt und deren Folgen für die psychische Gesundheit sensibilisieren und positionieren müssen, wurde positiv aufgenommen und mit konkreten Ideen weitergedacht. ► [weiterlesen](#)

Kinderschutzkonferenz "Körperliche Kindesmisshandlung – Erkennen, Handeln, Vorbeugen"

Die Fachstelle war am 8. Oktober mit einem Beitrag auf der Kinderschutzkonferenz in Reinickendorf vertreten. Im Rahmen des Workshops "Wenn Gewalt Spuren hinterlässt – traumasensibel handeln im Kinderschutz" diskutierten rund 25 Fachkräfte aus Jugend- und Gesundheitsamt komplexe Fragen im Spannungsfeld von Kinder- und Gewaltschutz. Dabei wurde deutlich, dass es keine einfachen Lösungen für gewaltgeprägte Familiensysteme gibt, gleichzeitig aber viele Engagierte nach bestmöglichen Wegen für gewaltbetroffene Kinder und belastete Eltern suchen.

Handlungsempfehlungen und Online-Veranstaltung der PTK Berlin mit fachlicher Unterstützung aus dem Traumanetz Berlin

Die [Psychotherapeutenkammer \(PTK\) Berlin](#) hat die Handlungsempfehlung "Ersthilfe bei Gewalt in der Paarbeziehung oder sexueller Gewalt" herausgegeben. Die Empfehlungen sind im Rahmen des [Runden Tisches Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt \(RTB\)](#) entstanden und basieren auf den WHO-Leitlinien sowie auf Praxis- und Forschungserkenntnissen von Dr. Silke Schwarz, Psychotherapeutin und langjährige Mitarbeiterin der Fachstelle Traumanetz. Darüber hinaus hat Alice Westphal, Sprecherin des Betroffenenrats vom Traumanetz Berlin, sie fachlich unterstützt. Die Handlungsempfehlungen werden am 26. November in Anwesenheit der beiden Expert*innen in einer Online-Veranstaltung der PTK vorgestellt. ► [weiterlesen](#) ► [Download](#)

Fortbildung "Traumasensible Versorgung aus Betroffenenansicht"

Die Fortbildung sensibilisiert für die Zusammenhänge zwischen geschlechtsbezogenen Gewalterfahrungen und ihren Folgen für die psychische Gesundheit, macht das Thema besprechbar und unterstützt Fachkräfte dabei, Scham und Schuld bei Betroffenen kompetent und sensibel zu begegnen. Die Fortbildung wird von Referent*innen des Betroffenenrats durchgeführt und richtet sich an Fachkräfte aus Psychotherapie, Psychiatrie und angrenzenden Bereichen. Sie dauert in der Regel zwei Stunden und kann gegen ein verhandelbares Honorar gebucht werden. Anfragen werden über die Fachstelle koordiniert. ► [Buchen](#) ► [Flyer](#)

Neue Angebote im Hilfekompass des Traumanetz Berlin

Als neue Netzwerkpartner in unserem Hilfekompass begrüßen wir das [BBF – Begegnungs- und Bildungszentrum für Frauen und Familien e.V.](#) mit ihrem Beratungsangebot bei häuslicher Gewalt, insbesondere für Betroffene mit Migrationsbiografie, sowie das psychosoziale, traumainformierte Beratungsangebot der [Immanuel Beratung Rummelsburg](#). ► [Hilfekompass](#)

Neues Online-Formular für die Datenbank ambulanter Traumatherapeut*innen

Mit dem neuen Formular können Therapeut*innen ab sofort ihre Daten unkompliziert erfassen, um ihr Therapieangebot auf der Seite des Traumanetz zu veröffentlichen. Alle in der Datenbank gelisteten Therapeut*innen stimmen den [Grundsätzen des](#)

[Traumanetz](#) zu und geben an, mit Betroffenen zu arbeiten, die aufgrund (langjähriger oder schwerwiegender) geschlechtsbezogener Gewalterfahrung psychische Beeinträchtigungen haben. ► [Online-Formular](#) ► [Therapeuten-Suche](#)

Aktuelles von S.I.G.N.A.L. e.V.



25 Jahre S.I.G.N.A.L. e.V. - Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt
Seit einem Vierteljahrhundert initiiert der Verein Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Betroffene, schult Fachkräfte im Gesundheitswesen, entwickelt Informationsmaterial und vernetzt Gesundheitseinrichtungen mit Antigewaltorganisationen, Polizei und Kinderschutz. Am 17.09. feierte S.I.G.N.A.L. e.V. mit einer Fachveranstaltung sein 25-jähriges Jubiläum und würdigte die langjährige Arbeit und Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Netzwerk.

► [Pressemitteilung](#)

Aktionstag vom Runden Tisch Berlin am 10.11.2025

Der [Runde Tisch Berlin - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt](#) lädt am 10. November (17-20 Uhr) zur Veranstaltung "Jetzt mal ganz praktisch: Erfahrungen aus der Versorgung gewaltbetroffener Patient*innen" in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Autorinnen der Handlungsempfehlungen "Gewalt in der Häuslichkeit" für hausärztliche Praxen berichten von Herausforderungen, Lösungen und Entwicklungen. Beteiligen auch Sie sich am Aktionstag! Zeigen Sie, dass Sie Ansprechpartner*in sind und sich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt einsetzen. ► [Anmeldung](#) ► [weiterlesen](#)

S.I.G.N.A.L. Basisfortbildung "Wenn Partnerschaft verletzend wird - Kompetent (be-)handeln bei häuslicher Gewalt"

Unsere Kolleginnen von der Interventions- und Koordinierungsstelle bieten regelmäßig die zweiteilige S.I.G.N.A.L.-Basisfortbildung in der Ärztekammer Berlin an. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Fachwissen und fördert Handlungskompetenzen in der Intervention und Versorgung gewaltbetroffener Patient*innen. Sie richtet sich an niedergelassene Ärzt*innen, ihre Praxisteam sowie ärztliche, pflegerische, medizinisch-technische und sozialpädagogische

► [Anmeldung](#) ► [weiterlesen](#)

Neue Netzwerkstelle zur Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt

Seit Anfang dieses Jahres gibt es bei S.I.G.N.A.L. e.V. ein neues Projekt: die Netzwerkstelle Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt. Ziel ist es, die bislang noch lückenhafte Versorgung in Berlin im Sinne der Betroffenen und gemäß den Vorgaben der Istanbul-Konvention zu verbessern. Die Netzwerkstelle begleitet die Umsetzung der kassenfinanzierten vertraulichen Spurensicherung in Berlin und konzipiert Fortbildungen zur traumainformierten Versorgung nach sexualisierter Gewalt. Im Rahmen des Projekts soll ein Netzwerk entstehen, das alle relevanten Akteur*innen einbezieht, um gemeinsam ein ganzheitliches Versorgungskonzept für Betroffene in Berlin zu entwickeln. ► [weiterlesen](#) ► [Flyer](#)

Die Fachstelle empfiehlt:

Veranstaltungen und Fortbildungen

30. Oktober 2025 | 18:00 Uhr – 30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.

Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe feiert sein 30-jähriges Bestehen. Der Vortrag am 30.10. widmet sich dem Jubiläum. Wir gratulieren unserer Kooperationsklinik.

► [Anmeldung](#) ► [Flyer](#)

31. Oktober 2025 | 10:00-17:00 Uhr (Online-Schulung) – Krisenintervention bei häuslicher Gewalt.

Was kann ich tun, wenn eine Frau wegen häuslicher Gewalt Schutz und Hilfe sucht? Ein Basis-Workshop für Fachkräfte, die neu im Gewaltschutz oder in nicht-spezialisierten Einrichtungen arbeiten.

► [weiterlesen](#)

08. + 12. November 2025 | 10:00-16:00 + 17:00-19:30 Uhr – Basisfortbildung "Wenn Partnerschaft verletzend wird ..."

Die zweiteilige S.I.G.N.A.L.-Fortbildung vermittelt grundlegendes Fachwissen und fördert Handlungskompetenzen in der Intervention und Versorgung gewaltbetroffener Patient*innen. Sie richtet sich an niedergelassene Ärzt*innen und Praxisteams sowie Klinikmitarbeiter*innen. ► [Anmeldung](#)

13. November 2025 | 10:00-13:00 (Online-Schulung) – Sorge- und Umgangsrecht bei Häuslicher Gewalt. In der Fortbildung werden die rechtlichen Grundlagen für die Aufhebung

26. November 2025 | 9:30-15:00 Uhr – Fachtag "Stark gegen Gewalt an Frauen und Mädchen"

im Rahmen des Runden Tisches Friedrichshain-Kreuzberg.

► [Anmeldung](#)

26. November 2025 | (Digitales)

Kinderschutz Colloquium der Charité. Das neue, monatlich stattfindende Format bietet Fachkräften aus Medizin, Jugendhilfe, Beratung und weiteren im Kinderschutz tätigen Bereichen einen Raum für interprofessionellen Austausch, kurze fachliche Impulse und niedrigschwellige Vernetzung. ► [weiterlesen](#)

26. - 29. November 2025 – DGPPN-Kongress "Mensch im Mittelpunkt: Regionale, personenzentrierte Versorgung"

► [weiterlesen](#)

27. Nov. 2025 | 19:30 Uhr – Beweiskörper, Lesung & Gespräch mit Susanna Hast.

Die Autorin erkundet in ihrem Debüt-Roman traumatische Erlebnisse und sexuelle Gewalt an Frauen. Sie reflektiert über Schuld, Scham, Sexualität und Mutterschaft. ► [Weiterlesen](#)

03. Dezember 2025 | 17:00-19:30 Uhr – Fortbildung "Gewaltinformiert und traumasensibel versorgen bei geschlechtsspezifischer Gewalt".

In dieser Vertiefungsfortbildung von S.I.G.N.A.L. e.V.

der alleinigen Sorge und Umgangseinschränkungen vermittelt. Unter Berücksichtigung verschiedener familiengerichtlicher Modelle und im gemeinsamen Austausch soll nach Strategien zu einer Verfahrensführung im Interesse der gewaltbetroffenen Frauen und ihrer Kinder gesucht werden. ► [Anmeldung](#)

19. November 2025 | 9:00-15:30 Uhr – Der Fachtag "Häusliche Gewalt und die Auswirkungen auf Kinder" findet im Zentrum für aktuelle Kunst, Zitadelle Spandau statt. ► [weiterlesen](#)

19. November 2025 | 9:00-17:00 Uhr – "Humboldt meets Neukölln – psychiatrische Pflege im Wandel: Visionen verwirklichen, Zukunft gestalten!" Lassen Sie uns die Zukunft der psychiatrischen Pflege in Berlin gemeinsam gestalten! ► [Flyer](#)

20. November 2025 | 17:30-19:00 Uhr – Trialog-Psychose-Seminar "Selbsthilfe und Empowerment" am Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus. Das Trialog-Seminar hat das Ziel, ein menschliches Bild psychischer Erkrankungen und Krisen zu fördern und ein gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen. ► [Flyer](#)

21. November 2025 | 9:30-16:00 Uhr – Fachforum Gerechthelt: Behandelt - gegen Diskriminierung im Berliner Gesundheitswesen. Das Fachforum ist die Auftaktveranstaltung der neuen, gleichnamigen Berliner Fachstelle. ► [Weiterlesen](#)
► [Anmeldung](#)

25. November – 07. Dezember 2025 | 19:00 Uhr – "was ich anhatte..." Ausstellung zu sexualisierter Gewalt an Frauen. Die Vernissage findet am 25.11. mit Beiträgen von Christina Clemm, Alice Westphal (S.I.G.N.A.L. e.V.) und Regina Bies (Betroffenenrat Traumanetz Berlin) statt. ► [weiterlesen](#)

26. November 2025 | 19:00-21:00 Uhr (Online) – Was tun bei Verdacht auf Gewalterfahrung bei meinen Patient*innen? Online-Veranstaltung der Psychotherapeutenkammer Berlin zu „Ersthilfe bei Gewalt in der Paarbeziehung oder sexueller Gewalt“ ► [Anmeldung](#)

Veröffentlichungen und Materialien

Januar 2025 | Das Buch "Psychotherapie bei Partnerschaftsgewalt - Herausforderungen in der Arbeit mit betroffenen Frauen" von Dr. Dipl.-Psych. Silke Schwarz, langjährige Kollegin der Fachstelle Traumanetz Berlin, ist Anfang des Jahr erschienen. ► [weiterlesen](#)

wird praxisorientiert vermittelt, wie Fachkräfte traumanformiert Betroffene versorgen und begleiten können. Referentinnen der Fachstelle Traumanetz Berlin geben einen Überblick über die unterschiedlichen psychischen Folgen von Gewalt und wie diese erkannt werden können. ► [Flyer](#)
► [Anmeldung](#)

05. Dezember 2025 | 9:00-18:00 Uhr – 18. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit "Trauma und Grenzen" am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. ► [Anmeldung](#) ► [weiterlesen](#)

11. Oktober 2025 | 9:15-16:00 Uhr – Fachtagung "Intersektionalität in der psychotherapeutischen Praxis" veranstaltet vom Verein Rasismuskritische Psychotherapie. ► [weiterlesen](#)

18. Dezember 2025 | 17:30-19:00 Uhr – Trialog Psychose Seminar "Psychose und Identität", Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus. Das Trialog-Seminar hat das Ziel, ein menschliches Bild psychischer Erkrankungen und Krisen zu fördern und ein gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen. ► [Flyer](#)

Oktober 2025 bis März 2026 – Online-Veranstaltungsreihe des Traumahilfezentrums München zum 20-jährigen Jubiläum. Die Vorträge informieren rund um das Thema Trauma und spezifische Aspekte wie komplexe Traumafolgestörungen, Dissoziation, Bindungstraumatisierung und Komorbiditäten. ► [weiterlesen](#)

19.-21. März 2026 – Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) findet 2026 zum Thema "Rassismus, Diskriminierung und gesellschaftliche Ungleichheit – Psychotraumatologie intersektional gedacht" statt. ► [weiterlesen](#)

September 2025 | Das [feministische Netzwerk für Gesundheit](#) bezieht Stellung gegen die geplanten Kürzungen. Die Kürzungen würden massive Folgen für die Gesundheitsversorgung von allen Betroffenen haben. Zudem erschien ein

Februar 2025 | bff: Suse-Standards für Gewaltschutz in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Frauen und Mädchen mit Behinderungen sind überdurchschnittlich häufig von Gewalt betroffen und stoßen beim Zugang zu Schutz und Hilfe auf erhebliche Barrieren. Seit 2021 sind Einrichtungen gemäß § 37a SGB IX zum Gewaltschutz verpflichtet. Die Suse-Standards des bff dienen als Grundlage für wirksame Gewaltschutzkonzepte. ► [weiterlesen](#)
► [Download](#)

Mai 2025 | "Bedarfsanalyse zur Prävention geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt" – an der vom BMBFSFJ geförderten bundesweiten Studie haben u.a. Forscher*innen von SoFFI, SOCLES und dem DJI mitgewirkt. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

Juni 2025 | DGPPN-Positionspapier: "Prävention von Gewalttaten". Aggressives und gewalttätiges Verhalten bei Menschen mit psychischen Erkrankungen: Wie hoch ist das Risiko und wie lässt es sich begrenzen? ► [Download](#)

Juni 2025 | Gemeinsame Stellungnahme fordert, die Thematik "häusliche und sexualisierte Gewalt" in die bundesweiten Rahmenlehrpläne der Pflegeausbildung aufzunehmen. ► [Stellungnahme](#)

Juli 2025 | Handlungsempfehlung der Psychotherapeutenkammer Berlin „Ersthilfe bei Gewalt in der Paarbeziehung oder sexueller Gewalt“ für ambulant tätige Psychotherapeut*innen wurden veröffentlicht. Die PTK Berlin hat als Mitglied des [Runden Tisch Berlin \(RTB\)](#) diesen an die WHO-Leitlinien angelehnten Leitfaden herausgebracht. ► [Download](#) ► [Print-Fassung](#)

August 2025 | Trauma & Gewalt: Dissoziation: Herausforderung für Diagnostik und Therapie. ► [weiterlesen](#)

September 2025 | ZuFa-Monitoring Geburtsklinik 2024: Wahrnehmung familialer Belastungen in Geburtskliniken. Das Monitoring liefert Ergebnisse zur Wahrnehmung von familialen Belastungslagen in Geburtskliniken sowie zu Lotsendiensten. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

Offener Brief des bfn wegen der Kürzungen bei den Berliner Frauen*projekte 2026. ► [Offener Brief](#) ► [weiterlesen](#)

September 2025 | "Elternschaft. Gewalt. Trauma. Praxistipps für Fachpersonen in der Gesundheitsversorgung, psychosozialer Arbeit und Pädagogik" – Die Publikation der Fachstelle Traumanetz Berlin steht Ihnen ab sofort als Download oder Druckexemplar zur Verfügung. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

September 2025 | Bundesweite Frauenhaus-Statistik 2024. Frauenhäuser in Deutschland müssen Jahr für Jahr hunderte Frauen abweisen. FHK hat im Rahmen der Statistik nun erstmals nach den Gründen für Abweisungen gefragt. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

Oktober 2025 | Bericht der Bundesregierung zur ersten thematischen Evaluierungsrunde der Istanbul-Konvention, des Übereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Dieser Bericht ist verpflichtender Bestandteil der Umsetzung der Konvention. ► [Download](#) ► [weiterlesen](#)

Oktober 2025 | Neue S3 Leitlinie Schizophrenie der DGPPN. Die aktualisierte S3-Leitlinie der DGPPN erweitert die medikamentösen, psychotherapeutischen und psychosozialen Möglichkeiten und eröffnet damit neue Perspektiven für Betroffene. ► [weiterlesen](#)

Oktober 2025 | Stellungnahme der LIGA. Mit einem Positionspapier nimmt die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Berlin Stellung zu den Antworten zum im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 vorgesehenen Etat der Abteilung „Frauen und Gleichstellung“. ► [weiterlesen](#)

27. Oktober 2025 | "Dann müssen Frauen abgewiesen werden" Artikel von Oda Tischewski bei rbb24 zu den geplanten Kürzungen des Senats im Gewaltschutz. ► [weiterlesen](#)

November 2025 | Trauma & Gewalt: Trauma und Sucht. Die Ausgabe zum Thema "Trauma und Sucht" erscheint am 04.11.2025. ► [weiterlesen](#)



Fachstelle Traumanetz Berlin

S.I.G.N.A.L. e.V. - Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt
Grüntaler Straße 1, 13357 Berlin
traumanetz@signal-intervention.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich unseren Newsletter angemeldet haben.

Hier können Sie den Newsletter [abbestellen](#).

